

# Josefa Berens-Totenohl

## Der Femhof

Roman. geh. 3.80, in Leinen 5.40

## Frau Magdene

Roman. geh. 3.80, in Leinen 5.40

### Westermanns Monatshefte:

Josefa Berens-Totenohl gab im vorigen Jahre ihr erstes Buch, die reife, tiefe Gestaltung der Geschichte vom „Femhof“. Das Schicksal der Wulfstochter wird in dem neuen Roman „Frau Magdene“ weiter erzählt, emporgetragen aus mittelalterlichem Zwielicht zu der hellen, reinen Größe einer deutschen Saga. Auch dies kein leichtes Buch, aber eins, das so tief und stark und groß von keiner Frau in deutscher Sprache je geschrieben worden ist.

### Bochumer Anzeiger:

Ein tapferes und gläubiges Buch, eine deutsche Bauernsage, eine Sprache, die keine Umwege und Schnörkel kennt, in der Gesichte dämmern und die Landschaft leidenschaftlich lebt; eine Haltung, die das Stillesein lehrt und von keiner brutalen Kraftmeierei weiß. Unendlich viel hat uns Josefa Berens-Totenohl in ihrem Roman gegeben. Leben wirs ihr nach, das große Wunder der Lebenstapferkeit!

### Völkischer Beobachter:

Hier ist etwas bewiesen worden, was wir Nationalsozialisten immer als Urgrund jeder Dichtung fordern und preisen: Die zeugende Kraft des Landes und des Blutes! Und weiter: dieses Bild und dieser Beweis erwachsen aus einem Menschentum und einer Dichtkunst, die den Mut zur Tragik und Größe hat.

### Die deutsche Landfrau:

Dies ist eins der wenigen Bücher, aus dem wirklich und wahrhaftig deutsches Schicksal uns entgegentritt und deutsche Menschen uns ansehen. Es ist wunderbar, daß uns gerade in dieser Zeit ein solches Frauenbuch geschenkt worden ist, ein Buch, das Sinnbild und Vorbild zugleich ist. Ein neues Antlitz der deutschen Frau ist hier gezeichnet, neu und doch uralte, ungebrochen, klar und von unvergänglicher Schönheit blickt es uns entgegen. Endlich das, was wir so lange suchten und schmerzlich vermiften in Dichtung und Wahrheit: das Vorbild der deutschen Frau.

**Josefa Berens-Totenohl erhielt soeben den westfälischen Literaturpreis, der in diesem Jahre zum ersten Male verliehen wurde.**

□

**EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA**